

Chronik des Jahres 1948

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen**

Band (Jahr): - **(1949)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausführliche und
Erschöpfende

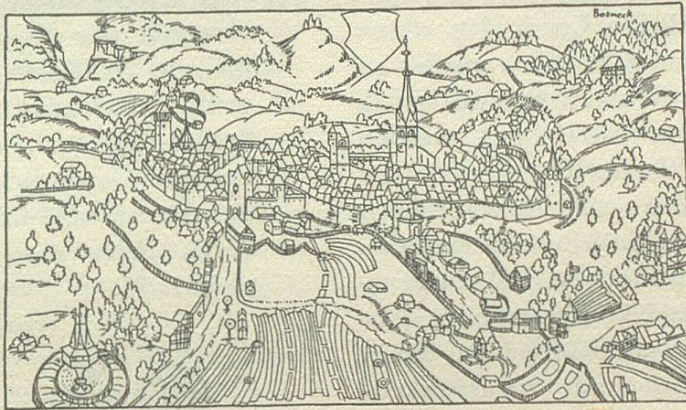
Chronik

Der Lobl. Stadt

SANTI GALLI

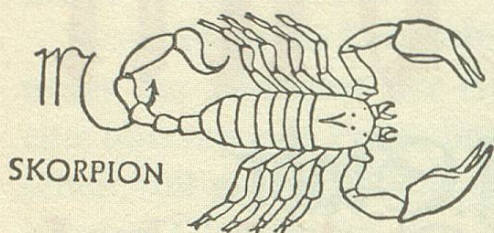
Auf das Jahr Christi

MCMXLVIII



Worinnen vom Anfang bis
Ende ebendieses Jahres Alle
Begebenheiten, wie auch ein
NEKROLOG der von
GOTT abberufenen Mit-
Burger aufgezeichnet seyndt

MCMXLVII

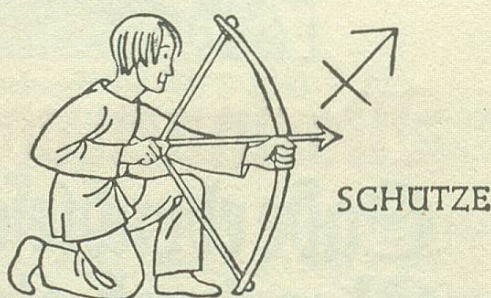


Oktober

5. Die St.Mangen-Kirche, die einer gründlichen und wohl gelungenen Renovation unterzogen wurde, wird mit einer Feier wiedereröffnet. Am Abend hält Pfarrer Christian Lendi den ersten Gottesdienst in der renovierten Kirche, die als ein Schmuckstück St.Gallens bezeichnet werden darf. – Pfarrer Roger Sauty, der während einer Reihe von Jahren an der evangelischen französischen Kirche in St.Gallen segensreich gewirkt hat, nimmt Abschied von der Gemeinde, um in seine Vaterstadt zurückzukehren. – Der Evangelische Kirchenchor Tablat begeht sein 40-jähriges Bestehen mit einer liturgischen Abendfeier, der sich eine Zusammenkunft mit geladenen Gästen anschließt.
9. Die «Olma» wird eröffnet. An der Eröffnungsfeier spricht Bundesrat Nobs. Stadtmann Dr. Naegeli hält die Begrüßungsansprache, und Landammann Müller übermittelt die Grüße

des sanktgallischen Regierungsrates.

12. Der Schweizerische Verband der Bürgergemeinden hält in Sankt Gallen seine zweite Generalversammlung ab.
16. Im Stadttheater kommt das heiter-ernste Dialektspiel von Gertrud Lendorff «D’Frau Oberst» zur Aufführung. Dieses als Gastspiel gegebene Stück mit Ellen Widmann und Heinz Woester erzielt einen vollen Erfolg. – Im Rahmen der «Olma» findet ein stark beschickter Trachtentag statt. Es erscheinen Gruppen aus verschiedenen Kantonen. Am Nachmittag bewegt sich ein Umzug durch die Stadt, dem sich Aufführungen auf dem Kantonschul-Sportplatz anschließen.
26. Das Kirchgemeindehaus Sankt Georgen der Evang. Kirchgemeinde St.Gallen wird eingeweiht. Am Vormittag findet die Schlüsselübergabe mit anschließendem Gottesdienst statt, und am Abend wird in einer besonderen Feier das Haus eingeweiht.

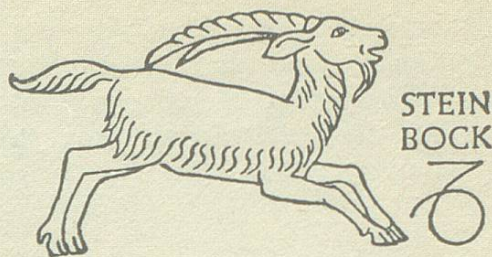


November

4. Bei einer Beteiligung von über 450 jungen Staatsbürgern und Staatsbürgerinnen kommt der

zur Tradition gewordene Jungbürgertag zur Durchführung. Das Begrüßungswort spricht Dr. Maechler, Präsident des Jungbürgerkomitees. Prof. Dr. Egli (Zürich) behandelt in einem Vortrag das Thema «Landschaft und Gemeinschaft», und Frau Dr. Schmid-Affolter (Luzern) spricht über «Die Zukunft wird sein, was wir aus ihr machen». Den Gruß der städtischen Behörden überbringt Stadtrat Dr. O. Hengartner. Nationalrat Dr. Meierhans (Zürich) hält die Festansprache.

9. Der Kantonale Apothekerverein begeht in St.Gallen sein 50-Jahr-Jubiläum.
16. Am Morgen sind Stadt und Landschaft verschneit. Die Schneehöhe auf den Eggen beträgt etwa 10 cm. Der überraschende Vorstoß des Winters reicht bis an den Bodensee. Es fällt sogar am mild gearteten Untersee Schnee.
22. Die traditionelle St.Galler Buchausstellung, veranstaltet durch die St.Galler Buchhandlungen, wird eröffnet.
30. In der städtischen Abstimmung wird die gemeinderätliche Vorlage auf Deckung des bis Ende 1947 entstandenen Defizites des Stadttheaters durch einen einmaligen Beitrag von 200 000 Fr. und Ausrichtung einer Subvention an die Betriebskosten für die Jahre 1948 bis 1950 von je 250 000 Fr. mit 6645 Ja gegen 4820 Nein angenommen.



Dezember

3. In der St.Leonhard-Turnhalle wird die vom Städtischen Lehrerverein unter finanzieller Beihilfe der Schulverwaltung und Unterstützung des Erziehungsdepartements veranstaltete Schau «Jugend und Eisenbahn» eröffnet.
7. Der Kantonale Lehrer-Gesangverein St.Gallen und der St.Galler Knabenchor bringen unter der Leitung von Prof. Paul Schmalz (Rorschach) Joh. Seb. Bachs «Weihnachtsoratorium» für Soli, gemischten Chor, Knabenchor, Orchester und Orgel in der Tonhalle zur Aufführung.
13. Im Großratssaal findet ein Vortragszyklus für sanktgallische Gemeindebeamte statt, der dem Zwecke dient, das fachliche Wissen und Können der Teilnehmer durch eine gründliche Aufklärung über das Vormundschaftswesen zu erweitern.
18. Der Bachchor St.Gallen bringt unter der Leitung von Andreas Juon mit solistischer Unterstützung in der St.Laurenzen-Kirche Bach-Kantaten zur Aufführung.
28. In der städtischen Abstimmung wird beschlossen, dem Gemeindepersonal und den Pensionierten für das Jahr 1948 Teuerungs-

zulagen auszurichten. Für das Gemeindepersonal erzielte die Vorlage 7191 Ja und 2995 Nein, für die Pensionierten 7305 Ja und 2337 Nein.



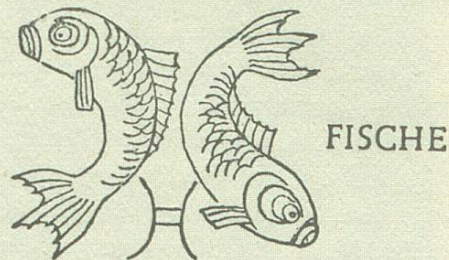
MCMXLVIII



Januar

13. Der städtische Gemeinderat genehmigt mit großer Mehrheit einen Kredit von 130 000 Fr. für einen Kindergarten für das Quartier Riethüsli-Nest und stimmt dem Ankauf von Grundstücken an der Freiastraße und an der St. Jakob-Straße zu.
- 15./16. Der Schweizerische Gewerbeverband hält unter dem Vorsitz von Nationalrat Dr. P. Gysler in St. Gallen eine Präsidenten- und Sekretären-Konferenz ab.
21. Das Stadttheater bringt als deutschsprachige Erstaufführung Leoncavallos Oper «Zazà» zur Wiedergabe.

26. Der bekannte deutsche Schauspieler Hans Albers bringt im Stadttheater das Stück «Liliom» zur Aufführung und erntet großen Erfolg.



Februar

6. Die ständerätliche Kommission zur Behandlung der bundesrätlichen Vorlage betreffend den Solidaritätsfonds für die Schifflistickerei tagt in St. Gallen.
8. Im Vorstand der städtischen Freisinnig-demokratischen Partei wird Kenntnis genommen vom Demissionsschreiben von Stadtammann Dr. K. Naegeli, der auf Ende Juni von seinem Amte zurücktreten wird.
10. Dr. h. c. Emil Bächler, der sehr verdiente St. Galler Mitbürger, feiert den 80. Geburtstag.
15. Bei der Wahl ist Bezirksammann Oskar Tobler mit 9847 Stimmen erneut ehrenvoll in seinem Amte bestätigt worden. Ferner sind als Untersuchungsrichter gewählt worden die bisherigen Dr. Akermann (kons.), Meier (soz.) und Dr. Rohner (freis.) sowie neu Dr. Voigt (freis.).
20. Der städtische Gemeinderat beschloß die Erhöhung der Beteiligung der Stadt am Aktienkapital der Sernf-Niedererbach-Werke

von 5 auf 7,5 Mill. Fr. Er lehnt hingegen die stadträtliche Vorlage über den Ausbau der Schießanlage an der Sitter ab.

27. Der erste der acht von der Stadt bestellten neuen Tramanhängerwagen trifft in St.Gallen ein und wird tags darauf in Betrieb genommen.
29. In einer von der Freisinnig-demokratischen Partei des Kantons St.Gallen in die Tonhalle St.Gallen einberufenen vaterländischen Kundgebung zur Feier des 100jährigen Bestehens der schweizerischen Bundesverfassung spricht neben Prof. Dr. G. Thürer auch der neue waadtländische Bundesrat Rubattel zu einer großen Zuhörerschaft.

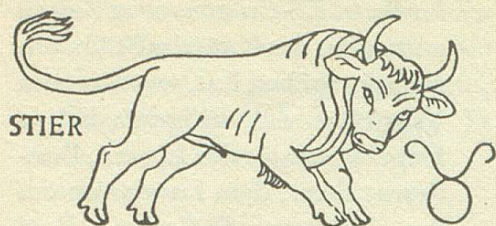


März

6. Die städtische Freisinnig-demokratische Partei portiert als neuen Stadtmann Dr. E. Anderegg, Gewerbesekretär. Die sogenannten St.Galler Traditionsurkunden, die Senatspräsident und Bürgermeister Wilhelm Kaiser auf Grund eines Beschlusses des «Senats vom Land Bremen» unter Zustimmung der bremischen Bürgerschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft als Dankesgabe

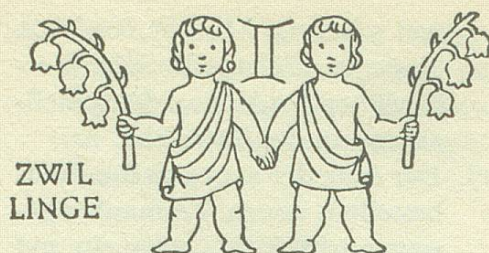
für ihre Hilfe in schweren Zeiten zuhanden des Kantons St.Gallen zurückgegeben hat, werden vom Vorsteher des Eidgenössischen Departementes des Innern, Bundesrat Etter, dem Landammann des Kantons St.Gallen, Paul Müller, in Bern offiziell überreicht. Bei den zurückgekehrten Dokumenten handelt es sich um Urkunden, in denen alemannische Adelige und Freie der Merowinger- und Karolingerzeit (700–1000 n. Chr.) Güter dem Kloster St.Gallen vermacht oder veräußert haben.

7. Im Neuen Museum wird eine Ausstellung unter dem Titel «Die Männer der deutschen Revolution von 1848» eröffnet. Es handelt sich um eine Schau von Handschriften bedeutender Männer, die zur deutschen Revolution 1848 irgendwie in Beziehung standen. Die Großratswahlen bringen den Freisinnigen im Bezirk St.Gallen eine Zunahme der Mandate von 11 auf 12.
10. Im Stadttheater kommt das Schauspiel «Warwara» des Dichters der russischen Emigration Ilja D. Surgutschow zur schweizerischen Erstaufführung.
14. In der städtischen Abstimmung wird die Vorlage über die Erhöhung der Beteiligung der Stadt am Aktienkapital der Kraftwerke Sernf-Niedererbach AG. von 5 auf 7,5 Mill. Fr. mit 8490 Ja gegen 2298 Nein angenommen.
21. Der Städtischer Sängerverein-Frohsinn bringt am Palmsonntagskonzert Mozarts «Requiem» zur Aufführung.



April

11. Bei den städtischen Gemeinderatswahlen, bei denen die Partei der Arbeit aus dem Parlament eliminiert wird, erreichen die Freisinnigen 19 (1945 = 17), die Konservativen 14 (13), die Sozialdemokraten 13 (14) und der Landesring der Unabhängigen 6 (4) Mandate.
20. Der städtische Gemeinderat genehmigt den Waffenplatzvertrag, nachdem das Oberkriegskommissariat die Zusicherung abgegeben hat, daß die Kreuzbleiche weiterhin für Ausstellungen und Veranstaltungen verwendet werden darf. Die Vorlage über die Erweiterung der Wasserversorgung bleibt unbestritten, dagegen führt die Vorlage über die teilweise Umstellung des Trametriebes auf Trolleybus zu einer lebhaften Debatte; die Vorlage wird jedoch angenommen.
24. Die Höhere Textilfachschule wird im Geschäftshaus Reichenbach an der Teufener Straße eröffnet.
Der Schweizerische Verein für staatsbürgerliche Bildung hält in St.Gallen seine Jahresversammlung ab.
25. Es kommt die Radball-Weltmeisterschafts-Revanche in unserer Stadt zum Austrag.

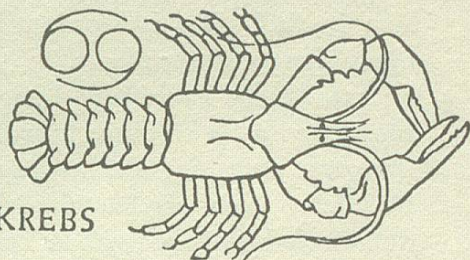


Mai

2. Bei den Stadtratswahlen werden bei einem absoluten Mehr von 6053 Stimmen Nationalrat Dr. E. Anderegg, der auch unangefochten als Stadtammann obenaufschwang, mit 7310 Stimmen und der ebenfalls freisinnige Dr. M.Volland (bisher) mit 7138 Stimmen sowie der Sozialdemokrat E. Hauser (bisher) mit 6660 Stimmen gewählt. Nicht gewählt sind die bisherigen Stadträte Dr. O. Hengartner (kons.), der 5383 Stimmen machte, und der Sozialdemokrat E. Hardegger, der es auf 4437 Stimmen brachte.
4. Die bekannte Schauspielerin Maria Fein gastiert mit einem von Lukas Ammann regielich geführten Ensemble im Stadttheater mit großem Erfolg in dem Schauspiel «Theater» von Somerset Maugham.
22. Im zweiten Wahlgang der Stadtratswahlen wird der bisherige konservative Stadtrat Dr. O. Hengartner, der von keiner Seite angefochten war, mit 7220 Stimmen wiedergewählt. Als neuer Stadtrat wird Lehrer Karl Schlaginhaufen (soz.) gewählt; er vereinigt 5792 Stimmen auf sich, während der Gegenkandidat der Unabhängigen, Lehrer

Paul Gmür, 2646 Stimmen erhält. – In der städtischen Abstimmung wird ein Kredit von 5 Mill. Fr. für die teilweise Umstellung des Trambetriebes auf Trolleybus mit 9704 Ja gegen 1493 Nein bewilligt. Ferner wird der Erweiterung der Wasserversorgungsanlage mit 10398 Ja gegen 705 Nein zugestimmt.

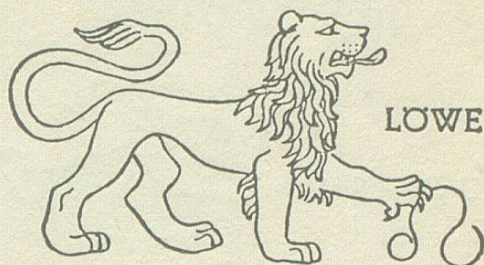
24. Der städtische Gemeinderat stimmt mit großer Mehrheit der Vorlage des Stadtrates über den Bau eines neuen Primarschulhauses für das Quartier Bruggen im Kostenvoranschlag von 992 000 Fr. zuhanden der Gemeindeabstimmung zu.



Juni

1. Das bekannte Künstler-Ehepaar Attila Hörbiger und Paula Wessely gastieren mit großem Erfolg im Stadttheater mit dem Stück «Vagabunden».
2. Zu Ehren des 70. Geburtstages von Frank Buchman und des 10jährigen Bestehens seines Lebenswerkes, der Bewegung für moralische Aufrüstung, findet in der Tonhalle eine große Kundgebung statt, an der gegen 2000 Personen teilnehmen. Prof. Dr. Th. Spörri, Rektor der Universität Zürich, spricht über das Wesen und die Bedeutung der moralischen Aufrüstung.

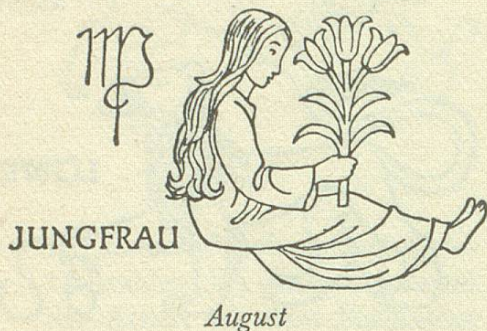
- 11.–14. Bei großer Beteiligung werden in St.Gallen die Schweizerischen Unteroffizierstage durchgeführt.



Juli

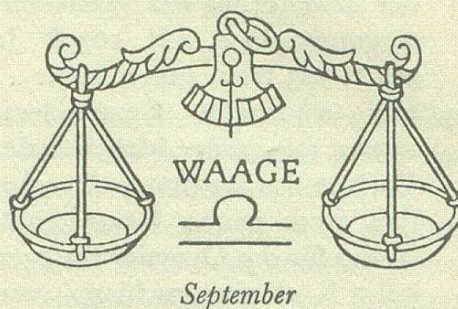
2. Die städtische Freisinnig-demokratische Partei veranstaltet zu Ehren des zurückgetretenen Stadtammanns Dr. Naegeli eine kleine Feier, bei der von verschiedenen Rednern die Verdienste des Demissionierenden gewürdigt werden.
3. Die Schweizerische Kriminalistische Gesellschaft hält in St.Gallen ihre Jahrestagung ab. Die Heinrich-Altheer-Ausstellung im Kunstmuseum wird eröffnet.
- 10.–12. Bei einer Beteiligung von 8500 aktiven Musikanten und 210 Vereinen kommt das 21. Eidgenössische Musikfest in St. Gallen zur Durchführung. Es wird zu einem großen Erfolg. Es kann ein Massenbesuch registriert werden, wie ihn die Stadt noch nie gesehen hat.
- 23.–24. Die Vertreter der Amtsstellen für das Meliorationswesen tagen in St.Gallen. Im Zusammenhang damit hält auch der Schweizerische Kulturingenieur-Verband seine Hauptversammlung ab.

30. Der schweizerische Nationalzirkus Knie beginnt sein Gastspiel in St.Gallen.

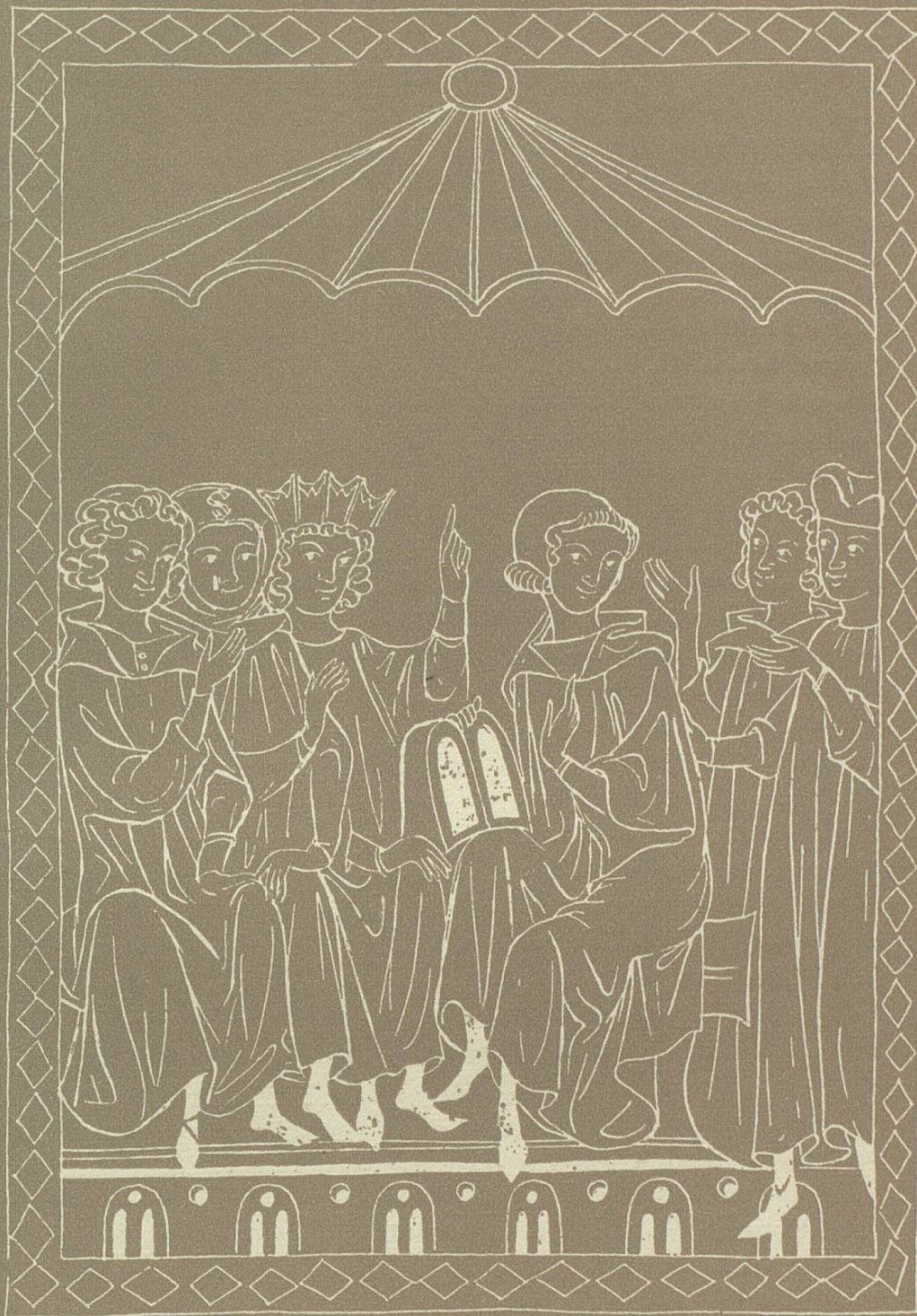


1. Die Bundesfeier auf dem Klosterhof, an der Landammann J. J. Gabathuler die Ansprache hält, erfährt durch die Teilnahme der Fahndelelegationen der Schützenvereine des Bezirksschützenverbandes St.Gallen, die vom Absenden des Landesteilschießens in Wattwil kommen, eine besondere Note. In den verschiedenen Quartieren werden wiederum besondere Feiern abgehalten. Auf dem Freudenberg, der einen Massenbesuch findet, brennt der Stadtfunken. Weit im Umkreis grüßen Höhenfeuer.
22. Auf dem Breitfeld kommt die Nationale Springkonkurrenz bei einer Beteiligung von mehr als 9000 Personen zur erfolgreichen Durchführung.
- 23.-24. Die Gesellschaft der Feldprediger der Schweizerischen Armee hält in St.Gallen ihre 30. Jahresversammlung ab.
24. Die außerordentliche Generalversammlung der Drahtseilbahn St.Gallen-Mühleck beschließt den Umbau der Bahn in eine Zahnradbahn mit elektrischem Motorwagen.

- 30.-31. Die nationalrätliche Kommission zur Behandlung des Bundesbeschlusses über den Fonds für gewerbliche Hilfseinrichtungen tagt unter dem Vorsitz von Nationalrat und Stadtammann Dr. Anderegg in St.Gallen.



- 4./5. Die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft versammelt sich in St.Gallen zur ordentlichen Hauptversammlung.
4. Die städtische Freisinnig-demokratische Partei hält ihre Jahreshauptversammlung ab, bestätigt Dr. Felix Walz als Parteipräsidenten und hört im zweiten Teil des Abends ein Referat von alt Redaktor Dr. Schürch (Bern) über «Schweizerische Außenpolitik» an.
7. Der städtische Gemeinderat beschließt, der «Olma» eine Defizitgarantie von 100 000 Fr. zuzusichern.
26. In der städtischen Abstimmung wird das von allen Parteien empfohlene Kreditbegehren von 992 000 Fr. für die Erweiterung des Schulhauses Engelwiese in Bruggen mit 8369 Ja gegen 1933 Nein angenommen. Auch der Vorlage über die Revision der Pensionskasse-Statuten des städtischen Personals wird mit 6593 Ja gegen 3390 Nein zugestimmt.



Den Wirth mit guter Spise
die selben Minn ich prise,
die macht mich selten grau.

CAFÉ **SEEGER** BAR